


# Gemeindebrief

für  
Mellnau - Oberrospe - Unterrospe mit Göttingen

**Mitte September-Ende des Kirchenjahres**



Veränderungen im  
Kindergottesdienst

Tauferinnerung  
Familiengottesdienst

Neues aus dem  
Frauenkreis

Fest des  
Regenbogenvereins

Vikarin Julia Lange  
stellt sich vor

Neuaufnahme  
Konfirmand/innen  
KU 3 und KU 8



## *Im Oktober*

Ich wünsche dir,  
dass diese Oktobertage  
ihr goldenes Licht  
auf dein Leben werfen  
und deine Tage überziehen  
mit Lebensfreude.

Ich wünsche dir,  
dass Brot und Wein  
dir schmecken,  
als sei ein Stück  
vom Himmel darin.

*Tina Willms*

# Inhaltsverzeichnis

|   | Seite |
|---|-------|
| Besinnung „Erntedank – noch zeitgemäß“                    | 4     |
| Geburtstage   | 5     |
| Freud und Leid  | 6     |
| Vikarin Julia Lange stellt sich vor                       | 8     |
| Wie man guten Mais anbaut                                 | 9     |
| Kleidersammlung für Bethel 26.–30.10.2015                 | 10    |
| Silberhochzeit –25 Jahre Deutsche Einheit 1990/2015       | 11    |
| Kinderseite   | 12    |
| Kindergottesdienst ?! – Veränderungen                     | 13    |
| Anmeldung der neuen KonfirmandInnen KU 3 / KU 8           | 14    |
| Diakonie–Sammlung   | 15    |
| 20 Jahre Regenbogenverein Unterrospehe – Festgottesdienst | 16    |
| Tauferinnerungs–Gottesdienst                              | 17    |
| Frauenkreistermine und Erntedank                          | 17    |
| Buß–und Betttag   | 18    |
| Gruppen und Kreise  | 19    |
| Ansprechpartner in der Gemeinden                          | 19    |
| Kirchenvorstand und Kirchenälteste                        | 19    |
| Gottesdienste   | 20    |
| Impressionen einer schönen Gemeindefahrt am 26.8 2015     | 23    |
| November und gute Wünsche                                 | 24    |

## IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde  
Rosphetal – Mellnau

Herausgeber: Der Kirchenvorstand

Redaktion: Pfrin. Wilma Ruppert–Golin, Christa Grosch,  
Annette Steinpaß, Käthe Schaub,  
Petra Volke, Marianne Metz

## Erntedank – noch zeitgemäß ?

In allen 4 Dörfern unserer Kirchengemeinde werden auch in diesem Herbst wieder Erntedank– Gottesdienste gefeiert. Die Altäre werden schön geschmückt sein, eine Freude für Herz und Augen.

Für die Ernte zu danken war in früheren Jahren eine Selbstverständlichkeit, ganz besonders in Zeiten, in denen das „tägliche Brot“ nicht selbstverständlich vorhanden war. Als die Felder und Wälder einer Gemarkung die Bevölkerung eines Dorfes weitgehend mit Lebensmitteln, Kleidung und Wärme versorgten, fiel das Danken leichter. Es war doch jeder an irgendeiner Stelle in den Prozessen von Saat, Ernte, Jagd und Holzwirtschaft eingebunden, und jeder wusste, dass eine gute Ernte nicht nur von der menschlichen Arbeitskraft abhing. Die Waldarbeit, und noch mehr die Ernte, war auch ein Gemeinschaftserlebnis, man arbeitete zusammen, man feierte zusammen, man dankte zusammen...

...das schweißte zusammen.

Die Zeiten haben sich geändert. Danken, allein und im Stillen, das ist immer möglich. Aber gemeinschaftlich danken, in der Kirche, in aller Öffentlichkeit– das fällt schwer. Die wenigen, die noch aktiv Landwirtschaft betreiben, arbeiten hart wie früher und zu Zeiten, in denen die anderen feiern oder noch im Bett liegen.

Wer endlose Stunden allein in der Schlepperkabine seine Runden auf dem Acker dreht, im Kopf die steigenden Werkstattkosten und die sinkenden Erzeugerpreise, dem stellt sich sicher die Frage; „Warum tue ich mir und meiner Familie das an?“

Isolation– Resignation– Verbitterung.

Alles keine gute Basis für öffentlichen Erntedank.

Anders geht es den meisten Mitmenschen. Sie säen nichts mehr, ernten auch nicht, kaufen sich alles, da alles Lebensnotwendige– und noch mehr– reichlich und jederzeit verfügbar ist. Um in dieser Lage ein Gefühl der Dankbarkeit zu erleben, ist vorheriges Denken nötig. Man muss sich bewusst machen: Auch für mich haben Menschen gearbeitet und geerntet, beim Fischen im Nordmeer und auf den Kaffeeplantagen Afrikas. Und diese Menschen sind trotz aller Technisierung abhängig von Wind und Wetter, Wasser und Boden, deren Zusammenspiel Gott so „weise geordnet“ hat. In Gottes Schöpfung wird uns allen so vieles angeboten, das wir ernten können, ohne Land– und Gartenbesitzer zu sein. Wer nicht schon Heidelbeeren gesammelt hat: wie wär`s mit Holunderbeeren oder Pilzen? Nach einer erfolgreichen Sammelaktion kommt man dann heim, müde, stolz, zufrieden, dankbar. Ernte– Dankbar. Vielleicht auch so dankbar, dass man mit anderen gemeinsam beten kann: Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. Amen.

*Harald Volke*



( ab 80 Jahren )

***in Mellnau***

|                                      |          |          |
|--------------------------------------|----------|----------|
| Hermann Wagner, Burgstraße 78        | 23.09.15 | 81 Jahre |
| Herbert Becker, Burgstraße 1         | 11.10.15 | 85 Jahre |
| Gertrud Althaus, Am Rain 5           | 12.10.15 | 83 Jahre |
| Anna Reichardt, Burgstraße 38        | 17.10.15 | 92 Jahre |
| Anna Katharina Tittel, Burgstraße 92 | 31.10.15 | 90 Jahre |
| Johannes Krieg, Burgstraße 65        | 17.11.15 | 85 Jahre |

***in Oberrospehe***

|                                   |          |          |
|-----------------------------------|----------|----------|
| Anna Hahn, Leisegarten 5          | 17.09.15 | 91 Jahre |
| Wilhelm Schäfer, Erlenscheid 18   | 21.09.15 | 81 Jahre |
| Johannes Peter, Im Rosphetal 17   | 10.10.15 | 80 Jahre |
| Ernst Winkler, Leisegarten 8      | 20.10.15 | 81 Jahre |
| Johannes Schwarz, Im Rosphetal 21 | 29.10.15 | 87 Jahre |
| Ruth Gärtner, Zum Dachsgarten 2   | 30.10.15 | 84 Jahre |
| Margarete Sause, Im Rosphetal 31  | 14.11.15 | 85 Jahre |

***in Unterrospehe***

|  |          |          |
|--|----------|----------|
| Jakob Grosch, Koppeweg 10              | 20.09.15 | 97 Jahre |
| Herbert John, Rosphestraße 1           | 02.11.15 | 81 Jahre |
| Heinz Willi Bamberger, Rosphestraße 24 | 05.11.15 | 80 Jahre |
| Elisabeth Gutermuth, Am Zeisenberg 6   | 10.11.15 | 84 Jahre |

***in Göttingen***

|                         |          |          |
|-------------------------|----------|----------|
| Else Funk, Zeißenberg 6 | 19.09.15 | 85 Jahre |
|-------------------------|----------|----------|

*Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen!*



### **GETAUFT WURDEN**

IN OBERROSPHE

Am 14.06.2015

#### **Layla- Sophie Noll**

„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“ Ps. 91, 11-12a

#### **Leon- Joel**

„Lasset uns nicht lieben mit Worten, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.“ 1. Johannes 3,18

#### **Chiara Noemi**

„Sei mutig und stark! Fürchte dich also nicht und habe keine Angst; denn der Herr dein Gott, ist mit dir bei allem was du unternimmst.“ Josua 1,9

Am 12. Juli 2015

#### **Lisa Schmack**

„Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.“ Ps. 121,7

IN MELLNAU

Am 06.09.2015

#### **Justus Kurzweil**

„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“ Ps. 139,5

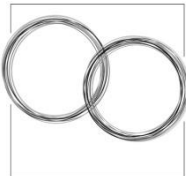
### **Diamantene Hochzeit**

IN UNTERROSPHE

Am 30.08.2015

#### **Sigrun und Wiegand Schmidt**

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe diese drei, aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ 1. Kor. 13,13





## VERSTORBEN SIND

IN MELLNAU

**Hildegard Maria Boßhammer** am 08.06.2015 im Alter von 89 Jahren.

„Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue.“ Gal. 5,22

**Katharina Heldmann** am 23.06.2015 im Alter von 91 Jahren.

„Meine Zeit steht in deinen Händen.“ Ps. 31, 16a

**Hildegard Becker** am 02.07.2015 im Alter von 73 Jahren

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ Psalm 23

**Jakob Klös** im Juli 2015 im Alter von 80 Jahren.

IN OBERROSPHE

**Reiner Berghöfer** am 05.07.2015 im Alter von 40 Jahren.

„Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an.“ 1. Samuel 16,7

**Wilfried Kirchner** am 29.07.2015 im Alter von 68 Jahren.

„In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.“ Ps. 31,6

**Christian Fett** am 01.08.2015 im Alter von 88 Jahren

„Es ist genug, so nimm nun, Herr meine Seele.“ 1.Könige 19,4

**Hans Wolfgang Hilberger** am 15.08.2015 im Alter von 62 Jahren

„Herr, auf dich traue ich, du bist mein Fels und meine Burg, du wolltest mich aus dem Netze ziehen, das sie mir heimlich stellten; denn du bist meine Stärke. In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.“ Ps. 31

IN UNTERROSPHE

**Maria Schulz** am 11.07.2015 im Alter von 87 Jahren.

„Zu dir gehöre ich, großer Gott. Du nimmst meine Hand, breitest deine Arme aus und nimmst mich auf. Was auf Erden war, ist nicht mehr wichtig; du erfüllst mein Herz; ich gehöre dir für immer und ewig.“ nach Ps. 73

**Horst Jakob Schneider** am 12.08.2015 im Alter von 73 Jahren.

„Herr, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist und deine Wahrheit soweit die Wolken gehen. Denn bei dir ist die Quelle des Lebens und in deinem Lichte sehen wir das Licht.“ Ps. 36, 6+10



Liebe Gemeinde,

ich heiße Julia Lange und beginne im September mein zweijähriges Vikariat in Ihrer Gemeinde Rosphetal-Mellnau bei Pfarrerin Wilma Ruppert-Golin.

Die Region ist mir bereits gut bekannt. Ich bin in Ihrer Nachbarschaft in Wetter mit zwei Schwestern aufgewachsen und in Frankenberg zur Schule gegangen.

Nach dem Abitur im Jahr 2008 begann ich mein Theologiestudium in Marburg. Nach fünf Semestern ging ich für ein Jahr ins Ausland nach Frankreich an das Institut Protestant Théologie in Montpellier. Im Anschluss daran studierte ich an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster, bevor ich für das letzte Studienjahr wieder nach Marburg zurückkehrte. Im Dezember 2014 legte ich in der Evangelischen Kirche von Kurhessen Waldeck mein Examen ab.

Eine Vorliebe von mir ist Frankreich. Dort habe ich auch das letzte halbe Jahr verbracht und in der Gemeinde von Pau im Südwesten Frankreichs mitgearbeitet. Hier habe ich vor allem die Studentengruppe geleitet. Außerdem habe ich eine 6 wöchige Pfarrvertretung in der Gemeinde im naheliegenden Tarbes übernommen.

In meiner Freizeit mache ich gerne Musik: Ich spiele Geige und bin schon neugierig auf die vielen verschiedenen musikalischen Gruppen in Ihrer Gemeinde: die Chöre, die Gitarrengruppe und den Posaunenchor.

Ich freue mich darauf, in den nächsten zwei Jahren Sie und Ihr Kirchspiel kennenlernen zu dürfen und bin gespannt auf viele persönliche Begegnungen, Gespräche und Erlebnisse !

Ihre

*Julia Lange*



## Wie man guten Mais anbaut

Ein amerikanischer Bauer baute auf seinen Feldern große Mengen von bestem Mais an. Jedes Jahr meldete er seinen Mais zum staatlichen Wettbewerb für das beste Saatgut der Umgebung an, und jedes Jahr gewann er.

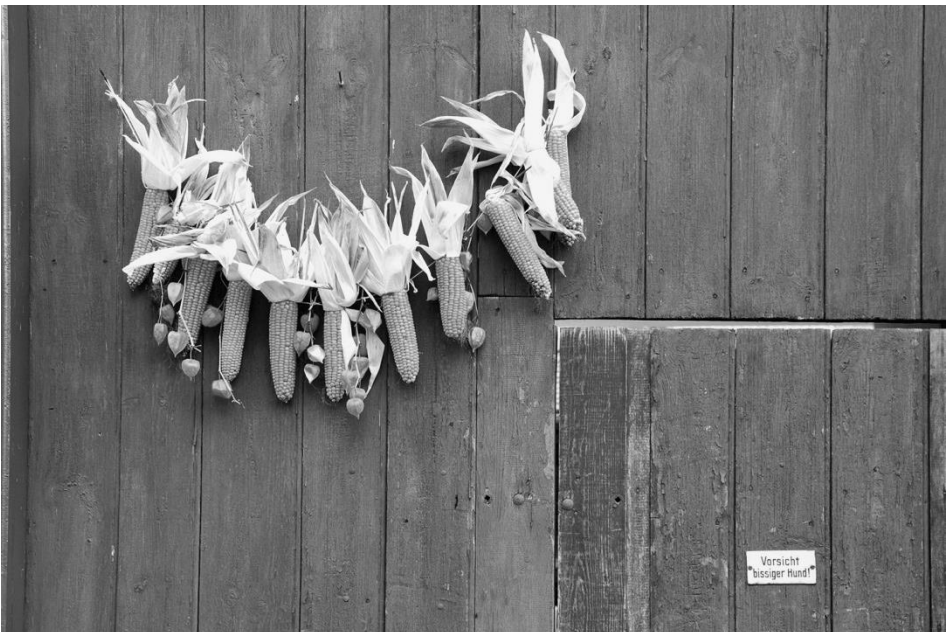
In einem Jahr wurde er von einem Reporter interviewt, der hinter das Geheimnis des preisgekrönten Maises kommen wollte. Die Antwort verblüffte den Reporter sehr. Der Bauer berichtete, dass er sein Saatgut immer an seine Nachbarn weitergab.

„Aber wie kannst du Saatgut an deine Konkurrenten weitergeben?“, fragte der Reporter.

„Das ist gar nicht so schwer zu verstehen“, sagte der Bauer. „Der Wind nimmt die Pollen auf und verteilt sie von Feld zu Feld. Wenn meine Nachbarn schlechten Mais anbauen, kommt es zu Kreuzungen, die auch die Qualität meines Maises verschlechtern. Wenn ich guten Mais anbauen will, muss ich meinen Nachbarn helfen.“

*Kristina Reftel*

*(gefunden in dem Buch „Ich habe nach dir gewonnen“ Weisheits-Geschichten. Für einen anderen Blick auf das Leben. Erschienen im Goldmann Verlag)*



# Kleidersammlung für Bethel

durch die Evangelische Kirchengemeinde  
**R o s p h e t a l - M e l l n a u**

**vom 26. Oktober bis 30. Oktober 2015**

---

## Abgabestellen:

- 1. Oberrosphe:** Pfarrhaus – Garage –  
Pfarrweg 5, 35083 Oberrosphe
  - 2. Unterrosphe:** Heinrich Wagner  
Rainweg 14, 35083 Unterrosphe
  - 3. Mellnau:** Lydia Löwer-Brühl  
Auf der Hohlen Eiche 9, 35083 Mellnau
  - 4. Göttingen:** Familie Wallhäuser, Am Rauschenberg 1  
35094 Lahntal-Göttingen
- jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr

---

## Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere  
und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

## Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und  
Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel,  
Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung  
v. Bodenschwingsche Stiftungen Bethel  
Stiftung Bethel Brockensammlung  
Am Beckhof 14 33689 Bielefeld Tel. 0521 - 144-3779



25 Jahre Deutsche Einheit –  
1990/2015

# SILBERHOCHZEIT

Ein rauschendes Fest soll es werden – 25 Jahre  
gemeinsamer Weg –, sozusagen Silberhochzeit.

Bei einer Silberhochzeit gibt es auch den Blick zurück.  
Schönes und weniger Angenehmes wird erinnert. Die Zeit  
der ersten glücklichen Leidenschaft geht in den Alltag über.  
Jeder hat schon seine Prägungen, zumal dann, wenn die  
Partner zu Beginn ihrer Vereinigung nicht mehr ganz tauf frisch  
waren und bereits von anderen Beziehungen und Verbindungen  
geprägt sind. Jeder bringt schon eigene Sprösslinge  
mit und gemeinsame kommen hinzu – Patchwork eben.  
Altlasten müssen irgendwie in die Beziehung  
integriert werden. Es gibt Kommentare und mehr  
oder weniger gute Ratschläge von allen Seiten.

Aber da ist auch die Erinnerung an die  
Sehnsucht. Es schien so, als könnte  
es nie eine gemeinsame Zukunft  
geben. Aber dann kam der wunderbare  
Augenblick, an dem sich die Tore zueinander  
öffneten und die Mauer überwindbar  
wurde, ohne tödlich zu sein. Ja, es musste  
schnell geheiratet werden. Wer weiß, wie lange  
diese Chance bestand.

Silberhochzeit, Gott sei Dank,  
wir haben es getan!

CARMEN JÄGER,  
PASTORIN AUS EISENACH

**Vorankündigung  
Die Kirchengemeinde  
Osterhausen wird uns  
am 9. und 10. April  
2016 besuchen.**



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

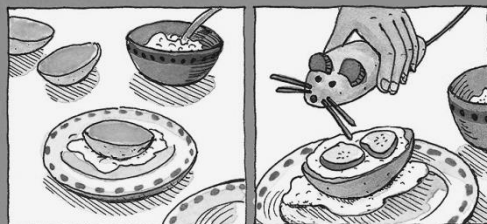


## Martin war ein guter Mann

Am 11. November ist Martinstag! Den guten Mann, der mit einem frierenden Bettler seinen Mantel geteilt hat, gab es wirklich: Martin von Tours hat vor etwa 1700 Jahren in Tours in Frankreich gelebt. Er trat mit 18 aus der römischen Armee aus und wurde Mönch. Später wurde er sogar zum Bischof gewählt und hat noch viel Gutes getan.

## Martinslicht aus Herbstblättern

Rühre eine halbe Packung Tapetenkleister an. Zerreiße buntes Transparentpapier in kleine Stücke und lege dir getrocknete Herbstblätter zurecht. Dann bestreiche ein großes, sauberes Marmeladeglas mit dem Kleister und klebe das Papier und die Blätter in mehreren Schichten darauf. Befestige mit einem Stück Knete ein Teelicht auf dem Innenboden.



## Kartoffelmäuse

Koche eine große längliche Kartoffel mit Schale weich. Ist sie abgekühlt, halbiere sie der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitz in die obere Hälfte und dekoriere sie mit Karottenscheiben als Ohren, Schnittlauch als Schnurrbart und Pfefferkörnern als Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere. Guten Appetit!



Papagei: Gut geschlafen?

Der Papagei kann sprechen!  
Aber was genau?



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## KINDERGOTTESDIENST ?!

In den letzten Monaten ging die Zahl der Kinder, die die Kindergottesdienste besuchen, sehr zurück. Zudem hat sich die Situation der Mitarbeitenden erheblich verändert, so dass mindestens im nächsten halben Jahr **zu wenige**

**Mitarbeitende** da sein werden, um den regelmäßigen Kindergottesdienst aufrechtzuerhalten.

Deshalb bieten die Mitarbeitenden ab September monatlich für alle Dörfer **sonntagvormittags** einen **gemeinsamen** Kindergottesdienst an.

Die Termine sind jeweils **von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr**:

Für die Kinder aus Oberrospehe und Mellnau gibt es schon Fahrgemeinschaften:

Abfahrt ist um 09.45 Uhr an den Kirchen.

**Vorankündigung:** Ab 22.11. werden in Oberrospehe und Mellnau die **Krippenspiele** eingeübt. Die Treffen sind dann wöchentlich.

In Unterrospehe gibt es zur Zeit keine Mitarbeitenden, so dass dort wahrscheinlich in diesem Jahr kein Krippenspiel eingeübt werden kann.

Wenn mehr Kinder kommen und genügend Mitarbeitende da sind, bieten wir den Kindergottesdienst gerne wieder in einem anderen Rhythmus an.

Vielleicht haben Sie auch **Lust und Interesse an einer Mitarbeit?**

Wenden Sie sich an die derzeit Mitarbeitenden oder an Pfarrerin Wilma Ruppert-Golin, kommen Sie einfach mal mit in einen KIGO und schauen Sie sich die Arbeit an.

**Auch Jugendliche** sind zur Mitarbeit herzlich eingeladen!

Viele Grüße und einen kunterbunten Herbst wünschen Euch Kindern das (verkleinerte) KIGO-Team:

*Martina Herrmann, Bianca Ebert, Charlotte Meyer,  
Pfrin. Katrin Rouwen und Pfrin. Wilma Ruppert-Golin*

Wir freuen uns auf Euch!



## INFOS für zukünftige Konfirmanden und Konfirmandinnen KU 3 / KU 8

Seit vier Jahren praktizieren wir das neue Konfirmandenkonzept KU3/8 in unserer Gemeinde. Das heißt, die erste Phase des Konfirmandenunterrichts beginnt, wenn die Kinder in der dritten Klasse sind.

Es geht weiter am Ende der 7.Klasse und endet wie gewohnt mit der Konfirmation nach Ostern des darauffolgenden Jahres.

Beide Phasen gehören zusammen, wie vorher auch KU7/8.

Natürlich gibt es auch Ausnahmen, wenn z.B. ein Kind erst in der Phase zwischen der 3.und 8.Klasse zugezogen ist.



Waldtage der Konfis 2015.....

**Bei Kindern, die KU-3 nicht besucht haben, aber trotzdem gerne in der zweiten Phase einsteigen wollen, bitte ich die Eltern und Kinder, sich vorher mit dem Pfarramt in Verbindung zu setzen.**

Im Frühjahr des kommenden Jahres (also 2016) kommen nun die ersten KU-3 Kinder in die zweite Phase (KU-8). **Anmeldung für diese Konfirmanden und Konfirmandinnen, die dann 2017 konfirmiert werden, ist Anfang 2016.**



..... die leider wegen Mückenplage und Hitze abgebrochen werden mussten.

Im nächsten Gemeindebrief werden die genauen Termine bekanntgegeben.

### **Die Anmeldung der neuen KU-3**

**Kinder** sollten mit dem Anmeldeformular bis zum 30.September erfolgt sein.

Ebenfalls am Mittwoch, den

30.September ist um 18.00 Uhr ein Info-Treffen für KU-3 Kinder und ihre Eltern – auch Paten sind herzlich eingeladen.

### **Ort: Evangelisches Gemeindehaus Oberrospe, Pfarrweg 3.**

Alle evangelischen (getauften), vom Alter infrage kommenden Kinder, haben inzwischen wahrscheinlich schon eine Einladung und einen Informationsflyer erhalten. Natürlich können auch noch nicht getaufte Kinder diesen Unterricht besuchen. Es kann aber sein, dass sie bei uns nicht in der Datei sind, und deshalb nicht angeschrieben wurden, In diesem Fall, einfach die Unterlagen im Pfarramt erfragen. (*Anmeldeformular ist auch auf unserer Homepage – Service – Konfirmation –Anmeldung KU 3/8*)

Ihre/Eure Pfarrerin



## **DIAKONIE–Sammlung für Einrichtungen der Diakonie Hessen in Kurhessen–Waldeck**

Wer mit wachen Augen durch das Leben geht, für den ist schnell erkennbar, dass es neben den schönen Seiten auch viele Schattenseiten gibt. Dort stehen häufig Menschen, die sozial ausgegrenzt werden oder denen es durch Krankheit oder eine Behinderung nicht möglich ist am Leben teilzunehmen. Viele Menschen auch in unserem Land sind auf Hilfe und Unterstützung angewiesen, weil sie die nötigen Kräfte nicht haben. Für sie bietet die Diakonie Hilfe und Unterstützung zu einer möglichst selbstverantworteten Lebensführung.

Durch die 1300 Einrichtungen und Dienste, die in der Diakonie Hessen zusammengeschlossen sind, leisten die Evangelischen Kirchen in Hessen soziale Arbeit mit hoher Qualität. Täglich stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie in diesem Dienst.

Der Staat, die Sozialversicherungen und zahlreiche Kostenträger übernehmen einen großen Teil der Finanzierung dieser sozialen Arbeit. Doch an vielen Stellen sind wir auf Spenden angewiesen. Darum bitten wir heute um Ihre Unterstützung bei der Diakonie–Opferwochen–sammlung in Kurhessen–Waldeck.

**Dem Gemeindebrief liegt ein Überweisungsträger bei.**

Auch in diesem Jahr soll wieder eine Vielzahl von Projekten in Kurhessen–Waldeck mit den Spenden aus der Opferwochensammlung gefördert werden. Dazu einige Beispiele:



- Praktische Arbeit mit Flüchtlingen (Kleinkindbetreuung, Hausaufgabenhilfen)
- Unterstützung des Aufbaus einer Arbeitsgruppe für Trauerarbeit
- Unterstützende Maßnahmen (Elterncafé, Mütterfrühstück, Küche International) in einem Familienzentrum
- Musiktherapie für die Bewohnerinnen und Bewohner eines Altenhilfezentrums
- Betriebliche Gesundheitsförderung für Mitarbeitende einer Diakoniestation
- Zirkusprojekt in einer Einrichtung der Jugendhilfe

Mit freundlichen Grüßen



Oberlandeskirchenrat Horst Rühl

Im Namen aller, denen Ihre/Eure Spende hilft, herzlichen Dank!

## FESTGOTTESDIENST

zum

**20-jährigen Bestehen des Regenbogenvereins Unterrospehe e. V.**  
**20. SEPTEMBER 14.00 Uhr**  
**am Wasserspielplatz Unterrospehe**

Verbringt mit uns einen schönen Nachmittag mit Auftritt der Jazzkids, Kaffeetrinken, Würstchen und Pommes, Verlosung mit dem Glücksrad, Straßenmalerei, Kinderschminken, Airbrush-Tattoos und anderen schönen Aktionen.

An diesem Tag stellt sich auch die Waldjugend Rosphetal e. V. vor und verwöhnt große und kleine Gaumen mit über Feuer gebackenen Waffeln.

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im und am Bürgerhaus statt.



„Abendmahl–Mit Jesus an einem Tisch“ 19.7.15 Gottesdienst für Groß und Klein. Die Kindergruppe hat einen großen Abendmahlstisch gemalt.

Foto: Karin Heinen



neu!

## 27. SEPTEMBER 11.00 Uhr TAUFERINNERUNGS -GOTTESDIENST

Es sind **alle** herzlich eingeladen. Besondere Zielgruppe für diesen Gottesdienst sind die getauften Kinder aus allen Dörfern zwischen 4–9 Jahren mit ihren Eltern und Paten.

**Ort: Kirche Oberrosphe**

### September

27. Erntedankgottesdienst in Göttingen

### Oktober

2. 19.30 Uhr Taizé-Andacht

4. 11.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit anschl.Herbstmarkt in Oberrosphe

6. KonfiCup

7. **Beginn Frauenkreis unserer Kirchengemeinde**

Der Frauenkreis startet in diesem Winterhalbjahr am 07. Oktober in Unterrosphe, Beginn ist in allen Orten jeweils mittwochs, um 15.15 Uhr.

**Alle Termine des Frauenkreises auf einen Blick!**

07.10. – Unterrosphe, Pfrin. Andrea Wöllenstein Thema: „**Froh zu sein bedarf es wenig**“

21.10. – Mellnau, Angelika Röhle mit dem Thema: „Sekte Islam“

04.11.– Oberrosphe, Silke Wolf: „Diavortrag über Kenia“

25.11.– Unterrosphe, Angela Böhme, „Vortrag über das neue Pflegegesetz“

**!!! Dienstag**, den 08.12.2015 um 19.00 Uhr – Oberrosphe : Wir singen Adventslieder mit dem Gitarrenkreis !!!

**Merktzettel**

### Oktober

8. 18.00 Uhr Kreissynode in Wetter

11. 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst in Unterrosphe

11.00 Uhr Erntedankgottesdienst in Mellnau

**ERNTEDANK**

Einen Korb voller Dank  
stelle ich an den Altar:

Kartoffeln für die Erde, die hervorbringt,  
was wir zum Leben brauchen.

Kastanien für die Kinderaugen,  
in denen ein Morgen aufleuchtet.

Erdbeermarmelade für die Liebe,  
die selbst bittere Tage versüßt.

Äpfel für den Duft des Himmels,  
der unverhofft meine Zeit durchstreift.

Astern für die lebendigen Farben,  
in denen mir Gottes Liebe begegnet.

Tina Willms

Gemeindebrief 17

**November**

**Meditation zur Buß- und Bettagslosung 2015**

„Machtlos“ – auf dem Plakat sehen wir betende Hände. Sofort kommt mir in den Sinn: „Da hilft nur noch beten.“ Eine Redensart, die für ausweglose Situationen steht. Und gemeint ist: „Da hilft gar nichts mehr.“

Das Gesagte „Da hilft nur noch beten“ ist wahrer als das Gemeinte „Da hilft gar nichts



mehr“. Denn beten hilft. Nicht nur dem, der betet – das wäre bloß wie ein Pfeifen im Wald. Der Glaube an Gott geht vielmehr davon aus, dass ein Gebet gehört wird. Ob es auch erhört wird und woran wir das erkennen, ist die nächste Frage, aber das ist schon eine Frage des Glaubens. Wer nicht betet, stellt diese Frage gar nicht erst!

Nicht immer ist das, was wir erbitten, auch das, was wir brauchen. Nicht immer ist das, was wir brauchen, das, was wir bekommen. Oft bleibt es unseren Augen verborgen, welche Wirkung ein Gebet hat.

Die großen Beterinnen und Beter lehren uns, dass sich Gottes Handeln erst nach Jahren der Erfahrung erschließt, wenn das konkrete Gebet selber längst vergessen ist. Gebet und Geduld gehören zusammen! Darum betet Jesus intensiv und hingebungsvoll, darum lehrt uns Jesus beten.

Beten ist die Grundübung des Glaubens. Die Fürbitte ist die stärkste Einübung von Solidarität, die wir kennen. Und das gemeinsame Gebet ist die machtvollste Demonstration von Gottvertrauen, zu der wir in der Lage sind.

„Jetzt hilft nur noch beten“: Genau so ist es! Das Gebet ist nicht das Letzte, was wir tun können: Es ist das Erste, was wir tun sollen. Hinter der scheinbaren Machtlosigkeit der gefalteten Hände steht die Macht Gottes, des Schöpfers von Himmel und Erde.

*Pressestelle LKA*

**Gottesdienst 18. November 19.00 Uhr in Oberrospho**



|            |                            |  |
|------------|----------------------------|--|
| MONTAG     | 19:30 Uhr<br>20:00 Uhr     | Singkreis im Ev. GH in Oberrosophe<br>Kirchenchor in der Schulscheune Mellnau  |
| DIENSTAG   | 16.00 Uhr<br>19.00 Uhr     | Konfirmandenunterricht KU-8<br>Gitarrengruppe "Burgwaldsaiten" im Ev. GH in Oberrosophe  |
| MITTWOCH   | 15:00 Uhr<br><br>15.15 Uhr | Bibelgesprächskreis in Oberrosophe, (Näheres bei Gisela Sauerwald zum Wolfhain 13, ☎ 71 75)<br>oder<br>Frauenkreis – Sommerpause (wieder ab 7.Oktober) |
| DONNERSTAG | 20:00 Uhr                  | Posaunenchorprobe im Ev. GH in Oberrosophe (Näheres bei Heinz Höfer, ☎6194)  |
| FREITAG    | 18.00 Uhr<br>19.30 Uhr     | „Sitzen in Stille“ im Ev. GH in Oberrosophe oder am 1.Freitag eines Monats: <b>Taize-Andacht</b> in der Kirche   |

## Ansprechpartner in den Kirchengemeinden

### Küster

|              |                            |               |
|--------------|----------------------------|---------------|
| Oberrosophe  | Heinrich u. Helga Herrmann | Tel.: 6871    |
| Unterrosophe | Andrea Weber               | Tel.: 4484    |
| Göttingen    | Ursula Belzer              | Tel.: 926810  |
| Mellnau      | Michael Warwel             | Tel.: 9690900 |

### Kindergottesdienst

|              |                                 |                              |
|--------------|---------------------------------|------------------------------|
| Oberrosophe  | Martina Herrmann                | Tel. : 926244                |
| Unterrosophe | zur Zeit leider niemand ☹️      |                              |
| Mellnau      | Charlotte Meyer<br>Bianca Ebert | Tel.: 969471<br>Tel.: 543368 |

### **Oberrosophe**

### Kirchenvorstand und Kirchenälteste

|                   |                  |              |
|-------------------|------------------|--------------|
| Herrmann, Martina | Im Rosphetal 2   | Tel.: 926244 |
| Materna, Herbert  | Höfestr. 3       | Tel.: 6984   |
| Metz, Anni        | Grabenhecke 2    | Tel.: 6285   |
| Strube, Anja      | Im Rosphetal 7a  | Tel.: 969733 |
| Steinpaß, Annette | In der Eiche 14  | Tel.: 969792 |
| Kirchenälteste:   |                  |              |
| Henseling, Renate | Blaues Lenchen 4 | Tel.: 2134   |
| Vigelahn, Horst   | In der Eiche 13  | Tel.: 7137   |

## **Mellnau**

|                  |                   |       |        |
|------------------|-------------------|-------|--------|
| Grosch, Christa  | Heppenbergrstr. 8 | Tel.: | 6596   |
| Koch, Christa    | Burgstr. 40       | Tel.: | 4320   |
| Meyer, Charlotte | Burgstr.48 a      | Tel.: | 969471 |
| Otto, Karl-Heinz | Burgstraße 35     | Tel.: | 544437 |
| Roth, Elvira     | Borngasse 19      | Tel.: | 7039   |

## **Unterrospe und Göttingen**

|                  |                       |       |        |
|------------------|-----------------------|-------|--------|
| Bamberger, Heike | Am Zeisenberg 7       | Tel.: | 51301  |
| Erkel, Frank     | Kreisstr. 26          | Tel.: | 513 28 |
| Metz, Marianne   | Rosphestr. 13         | Tel.: | 7975   |
| Volke, Harald    | Kantor-Schmidt Str. 2 | Tel.: | 3119   |
| Otto, Ilse       | Am Sonnenhang 2       | Tel.: | 1444   |
| Kirchenälteste:  |                       |       |        |
| Fischer, Kurt    | Am Zeisenberg 5       | Tel.: | 7943   |

MONATSSPRUCH  
OKTOBER 2015

Haben wir **Gutes** empfangen  
von Gott und sollten **das Böse**  
nicht auch annehmen?

HIOB 2,10

### **Unsere Gottesdienste**

|  |   |
|--|---|
| <b>20. September 2015</b><br>16. So. nach Trinitatis           | <b>14.00 Uhr Festgottesdienst zum 20 jährigen Jubiläum des<br/>Regenbogenvereins Unterrospe</b><br><b>19.00 Uhr Mellnau</b><br>< EKD-Kollekte für die Diakonie in Deutschland > |
| <b>27. September 2015</b><br>17. So. nach Trinitatis           | <b>10.00 Uhr Erntedankgottesdienst in Göttingen</b><br><b>11.00 Uhr Zentraler Taferinnerungsgottesdienst in Oberrospe mit<br/>Taufe</b> <noch offen >                           |
| <b>4. Oktober 2015</b><br>18. So. nach Trinitatis<br>Erntedank | <b>11.00 Uhr Zentraler Erntedankgottesdienst in Oberrospe</b><br><Für Hungernde in der Welt und Opfer von Katastrophen>   |

|  |  |
|--|--|
| <b>11. Oktober 2015</b><br>19. So. nach Trinitatis               | <b>10.00 Uhr Erntedankgottesdienst in Unterrosophe mit MGV</b><br><b>11.00 Uhr Erntedankgottesdienst in Mellnau mit Taufe</b><br><Für Hungernde in der Welt und Opfer von Katastrophen>  |
| <b>18. Oktober 2015</b><br>20. So. nach Trinitatis               | <b>10.00 Uhr Oberrosophe</b><br><b>11.00 Uhr Göttingen</b><br>< Wahlpflichtkollekte der Landeskirche: 1. Stiftung Diakonie Hessen<br>2. Jugendkulturkirche >   |
| <b>25. Oktober 2015</b><br>21. So. nach Trinitatis               | <b>18.00 Uhr Unterrosophe</b><br><b>19.00 Uhr Mellnau</b><br><br>< noch offen >  |
| <b>31. Oktober 2015</b><br>Reformationstag                       | <b>18.00 Uhr Zentraler Gottesdienst in Oberrosophe</b><br>< Projekte der Bibelgesellschaft Kurhessen-Waldeck >   |
| <b>1. November 2015</b><br>22. So. nach Trinitatis               | <b>10.00 Uhr Göttingen</b><br><b>11.00 Uhr Mellnau</b><br><br>< noch offen >   |
| <b>8. November 2015</b><br>Drittletzter So. des<br>Kirchenjahres | <b>11.00 Uhr zentraler Begrüßungsgottesdienst der KU 3 Kinder<br/>in Unterrosophe</b><br>< Bauprojekte im Kirchenkreis >   |
| <b>15. November 2015</b><br>Volkstrauertag                       | <b>9.00 Uhr Unterrosophe</b> , anschließend Gedenken am Mahnmal<br><b>10.00 Uhr Oberrosophe</b> , Beginn am Mahnmal<br><b>11.00 Uhr Mellnau</b> , anschließend Gedenken am Mahnmal (Friedhof)<br>< Freie Kollekte mit Empfehlungsschreiben für Projekte der<br>Versöhnungsarbeit > |
| <b>18. November 2014</b><br><b>Buß- und Bettag</b>               | <b>19.00 Uhr Oberrosophe</b><br>< Projekte der Diakoniestationen (im Gebiet der EKKW >   |
| <b>22. November 2015</b><br>Ewigkeitssonntag                     | <b>10.00 Uhr Unterrosophe</b><br><b>11.00 Uhr Göttingen</b><br><b>14.00 Uhr Oberrosophe</b><br><b>18.00 Uhr Mellnau</b><br>< Hospizarbeit und Sterbebegleitung der Diakonie Hessen (im Gebiet<br>der EKKW >  |

## Willkommen im neuen Kirchenjahr!!

|  |   |
|--|---|
| <b>29. November 2015</b><br><b>1. Advent</b> | <b>9.00 Uhr Mellnau mit Abendmahl</b><br><b>10.00 Uhr Oberrosophe mit Abendmahl</b><br><b>11.00 Uhr Unterrosophe mit Abendmahl</b><br><br><Aktion „Brot für die Welt“ > |
| <b>6. Dezember 2015</b><br><b>2. Advent</b>  | <b>14.00 Uhr Zentraler Gottesdienst zum Advent in Göttingen</b><br>< „Brot für die Welt“ und Bahnhofmission >   |

## Anmerkung zu unseren Gottesdiensten

Wir bieten in allen Orten Mitfahrgelegenheiten – auch Abhol- und Bringdienste – an. Bitte sprechen Sie jemanden vom Kirchenvorstand an oder melden Sie sich im Pfarramt der Ev. Kirchengemeinde Rosphetal-Mellnau: ☎ **06423/7171 Pfarrerin Wilma Ruppert-Golin**, Pfarrweg 5, 35083 Wetter – Oberrosophe, eMail: [wilma.ruppert-golin@ekkw.de](mailto:wilma.ruppert-golin@ekkw.de); Homepage: [www.rosphetal-mellnau.de](http://www.rosphetal-mellnau.de)  
Kontakt: [info@rosphetal-mellnau.de](mailto:info@rosphetal-mellnau.de)



Viele Tage haben die Bauarbeiter auch während der sehr heißen Tage an der Kirchenmauer in Oberrosophe gearbeitet, damit die Steine wieder jeder seinen richtigen Platz gefunden hat. Wir danken für alle finanzielle Unterstützung durch die Landeskirche, den Kirchenkreis, aber auch für die Spenden aus der eigenen Gemeinde. In allen Bereichen, egal ob es unsere Bauten oder auch die inhaltliche Arbeit betrifft, sind wir darauf angewiesen, dass Menschen sie mit Händen und Füßen, mit Ideen, Gebet aber eben auch mit Geld unterstützen. Vielen Dank!

Bankverbindung: Evangelische Kirchengemeinde Rosphetal-Mellnau  
Sparkasse IBAN: DE17 5335 0000 0000 0124 67 BIC: HELADEF1MAR  
Volksbank IBAN: DE03 5139 0000 0022 3008 06 BIC: VBMHDE5F



Impressionen einer schönen Gemeindefahrt ins Sauerland am 26.August





# Im November

Ich wünsche dir  
Momente der Stille,  
in denen du eine Ahnung gewinnst  
von dem, was hinausreicht  
über unsere Zeit.

Augenblicke, in denen  
du geborgen bist,  
als seist du gehalten  
von einer unsichtbaren Hand.

Ich wünsche dir Zeiten,  
in denen dein Herz  
sich gewöhnen kann  
an die Schönheit  
der Ewigkeit.

*Tina Willms*

*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern schöne Herbsttage  
und Gottes spürbare Gegenwart  
gerade auch dann, wenn die dunklen Tage  
um Volkstrauertag oder Totensonntag  
auf der Seele lasten.*